

Baudenkmäler

- D-1-81-132-28** **Am Verlorenen Bach 9.** Ehem. Kegelbahn, langgestreckter Satteldachbau mit Holzverschalung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-22** **An der Kirche 2.** Kath. Filialkirche St. Pankratius, Saalbau mit eingezogenem halbrundem Chor und Dachreiter, von Joseph Schmuzer, 1711-1719; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-25** **Bahnlinie München-Buchloe.** Bildstock, sog. Rassostein, Sandsteinsäule mit Gehäuse und geschweiften Verdachung, 18. Jh.; am Fuß des "Burgsel", 50 Meter südlich vom Bahnhof.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-10** **Hangholz.** Grenzstein, Tuffplatte, bez. CW (Kloster Wessobrunn) 1770; 200 Meter ostwärts Penzing und 250 Meter südsüdostwärts des ehem. Ziegelstadels.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-13** **Hauptstraße 19.** Bauernhaus, Satteldachbau mit verkröpftem Gesims, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-14** **Hauptstraße 31.** Teile der Einfriedung vom abgegangenen Schloss Lichtenberg, vier kugelbekrönte Sandsteinpfeiler, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-24** **Johann-Baudrexl-Weg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Benedikt, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm, 2. Hälfte 15. Jh., stuckiert 1741, 1962-64 nach Westen erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-16** **Johann-Nidermair-Straße 6.** Mühle, Hauptgebäude mit hofseitig weit vorkragendem Steilsatteldach, Vorbau und aufgedoppelter Haustür in Sandsteingewände, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-2** **Kapellenberg 1.** Kath. Kapelle St. Anna, Saalbau mit eingezogenem halbrundem Chor und Dachreiter am Chorscheitel, Langhaus spätromanisch und Ende 15. Jh., Chor und Dachreiter spätbarock, 1728; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-81-132-19** **Kirchbergstraße 21.** Hausfigur, hl. Florian, farbig gefasste Holzfigur, barock.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-3** **Leinwebergasse 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit eingezogener Giebelseite und Söller, teilweise Ständer-Bohlen-Bau, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-1** **Magnus-Hackl-Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Chorflankenturm, im Kern 15. Jh., verlängert und barockisiert um 1719; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-4** **Magnus-Hackl-Straße 4.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1826.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-7** **Nähe Fritz-Börner-Straße.** Steinkreuz, Sandsteinkreuz, 2. Hälfte 15. Jh.; am südwestlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-8** **Nähe Fritz-Börner-Straße.** Kreuzigungsgruppe, Sandsteinfiguren in Sandsteingehäuse, bez. 1884; an der südlichen Straßenkreuzung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-29** **Nähe Kauferinger Straße.** Fliegerhorst, weiträumiger Komplex aus ein- bis zweigeschossigen massiven Sattel- und Walmdachbauten sowie Flugzeughangars mit Stahlkonstruktion, geplant von Luftwaffenbauverwaltung mit Rudolph Grimm, 1935-1938; Stabsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit eingestelltem Uhrenturm und eingeschossigem Nebenflügel, bez. 1936; vier Flugzeughangars, Massivbauten mit freitragender Stahlkonstruktion; Mannschaftsgebäude, sog. Klosterhof, mehrgliedriger Gebäudekomplex aus zweigeschossigen Satteldachbauten um Innenhof, mit Einfriedung und Treppenanlage; Mannschaftsgebäude, vier kammartig angeordnete, zweigeschossige, bogenförmig Satteldachbauten mit Verbindungsbauten; Kantinen- und Mannschaftsgebäude, mehrfach abgewinkelter, zweigeschossiger Walm- und Satteldachbau mit bogenförmigem Trakt; mit Ausstattung (vier Jahreszeiten-Gemälde von Oskar Martin-Amorbach, bez. 1938); Mannschaftsgebäude mit sog. Traditionsraum, eingeschossiger Walmdachbau, mit Verbindungsbau und Loggia; Kantinengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Eingangsvorbau mit steinernen Säulen; Mannschaftsgebäude (beim Stabsgebäude), zweigeschossiger, einseitig abgewalmter Satteldachbau mit zwei Eingangsrisaliten und winkelförmigem Anbau; Mannschaftsgebäude (beim Kasinogebäude), vier zweigeschossige Walmdachbauten mit hölzernen Lauben; Offizierskasino, mehrfach abgewinkelter, eingeschossiger Walmdachbau mit Pergola, Pavillon und Einfriedung, bez. 1937; Sporthalle, dann KZ-Außenlager, eingeschossiger Walmdachbau mit Eckquaderung und Nebenflügel; ehem. Hauskapelle des Bauerngutes „Höchelhof“, Saalbau mit Apsis und Westtürmchen, im Kern von 1765.
nachqualifiziert

- D-1-81-132-9** **Nähe Oberberger Straße.** Kreuzigungsgruppe, Kalvarienberg, Ende 19. Jh.; nördlich der Straße nach Oberbergen.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-12** **Paul-Waldmann-Weg 3.** Bauernhaus, stattlicher Satteldachbau mit verkröpftem Gesims und Giebelfresko, 1837.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-11** **Paul-Waldmann-Weg 5.** Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem halbrundem Chor und Chorflankenturm, Turm 2. Hälfte 14. und 2. Hälfte 15. Jh., Chor und Langhaus von Joseph Schmuzer, 1715; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-18** **Ramsacher Feld.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit eingezogener Apsis, 17./18. Jh.; mit Ausstattung; an der Straße nach Ramsach.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-23** **Stillern 2.** Kath. Kapelle St. Stephan, einschiffiger verputzter Backsteinbau mit Polygonalchor, Satteldach und Dachreiter, Chor 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus 1871; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-17** **St.-Magnus-Gasse 1.** Kath. Pfarrkirche St. Magnus, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor und Chorturm, im Kern spätmittelalterlich, Chorturm erhöht um 1600, Langhaus verlängert um 1718; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-21** **St.-Magnus-Gasse 2; St.-Magnus-Gasse 2 a.** Gasthaus, langgestreckter Satteldachbau mit schmiedeeisernem Ausleger, Ausleger Mitte 18. Jh., Gebäude 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-81-132-26** **St.-Martin-Platz 1.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit traufseitiger Erschließung, 1698, später renoviert.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Bodendenkmäler

- D-1-7931-0032** Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters ("Burgselberg").
nachqualifiziert
- D-1-7931-0036** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0037** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0038** Verebnete Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0126** Hofwüstung des späten Mittelalters un der frühen Neuzeit ("Kreuthof") mit zugehöriger Hofkapelle.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0127** Hofwüstung des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Höschlhof") mit zugehöriger Hofkapelle.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0129** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Penzing und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Anna in Penzing.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0132** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Epfenhausen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0134** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Benedikt in Untermühlhausen und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0137** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Pankratius in Ramsach und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

- D-1-7931-0139** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Magnus in Oberbergen.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0140** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Stephan in Stillern.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0145** Körpergräber der frühen Bronzezeit und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0146** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0171** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7931-0172** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17